



antiquarische Bibliothek

~~5. 11. 21~~ EX BIBLIOTH.  
NATIONIS HUNGAR.  
VITEBERG.  
M-54.  
SIGNAT. 1515CCCXIII.

III  
3. R.



4)

689

18

Ein Summari der  
 Türckischen Botschaft wer-  
 bung / an die Herrschafft zu Venedig / in Welscher  
 Sprach beschehen / sampt des Venedischen  
 Senats gegebne Antwort.

Copia eins brieffs dem Cardinal von  
 Neapolis zugeschickt / inhaltend die anzahl der Tür-  
 ckischen Armada vnd kriegsvolcks zu roß  
 vnd fuß wider Italien.

Zu Venedig gedruckt / vnd yetzt von wort zu  
 wort verteutsch Anno 1537.



## Summari der Türckischen Botschafft werbung an die Herrschafft zu Venedig.

**D**urchleuchtigster Hertzog / vnd Durchleuchtigste  
Herrn Venediger / auff das ich von disem großme  
chtigen Senat lauter verstanden werd / sag ich das der  
glücklichst / loblichst / vñ vnüberwindlichst Suldan Su  
liman Keyser zu Constantinopel / vnd Tribizonz / Sul  
dan zu Egypten vnd Syria / König aller König / Herr  
aller Herren vñ Potentaten der welt / des ganzen Meers  
herrscher vnd jñhaber / Sein Vater / Anherr / vnd Vran  
herr / haben allzeyt handt gehabt / fryd / freundschaft /  
glauben vñ verbündnus / mit ewer durchleuchtigste Herr  
schafft / haben ir gediend vñ wilgefahren in allen iren notur  
fften / haben iren Kauffleuten gut recht mit getheylt / vñ  
sie mit iren gewaffeten Galeen durch den ganzen Orient  
zuschiffen zugelassen / vnd fürsichung gethon zu zeyten der  
aller grösten theurungen mit Victualien für euch vñnd  
Ewere vnterthonen / außserhalb einiger beschwernus.

Letzo ersuch ich euch Herrn Venediger / wie ir bey  
ewern zusagen verbünden seyt / dz ir wöllet in des Türck  
ischen Keyseris gesellschaft / freundt seiner freundt / vñnd  
feindt seyner feind sein / dan er in alweg sein höchste macht  
auffs erdtricht setze / Carlen Spanischen König / gantzlich  
verderben / außreuten vnd vertreyben will / auß dem Kö  
nigreich Neapolis / Sicilien / Sardinien / vnd entlich aus  
ganzen Italien / sonil er des innen hat / vñ das alles einge  
ben vnd zu Herrn machen seynen aller liebsten bruder  
FRANCISCV M den ersten / König zu Franckreich /  
des in gedachter Carl / mer durch betrug dan macht bes  
taubt. Die Türckisch Hochheyt was entschlossen disen zug  
zuthun / zur zeit als sein bruder gefangen was / Als er aber  
vernans

51

vernarn / das ein solche Schwagerschafft gemacht was  
zwischen inen / stund er dem ab / dieweil sein Hochheydt an-  
ders nichts begert / dan das ein yeder alleyn Besitze vnd in-  
nen hab / das im von rechtswegen gebürt vnd zusteht.

Vnd damit ir versteht wie hoch der Türckisch Keyser  
zu disem fürnemen erhitzigt vñ begirig ist / sag ich euch ge-  
wislich an / das er all bereyt vber grosse fürsehung gethon  
hat / vñ ist nu zumal entschlossen zu wasser vnd land zu pas-  
sirn in Italien mit großmchtigster vnd wolversehener  
heerkrafft / so er gerüst bey einander hat / vnd will abzye-  
hen zum newen Monschein des Merzen zu Constantino-  
pel / vnd sich verfügen gen Valona / alda sich versamen  
wirdet die vnzelich vnd mechtig Armada / zu schaden vñ  
entlicher aufstilgung Carln König zu Spanien.

Diweyl aber meyn Herr der Keyser nit vor hat durch  
ewere Stett / Flecken vnd Porten freuenlich zu passirn / so  
lät er euch auch nebē im zu disem seynem fürnemen / vñ dz  
ir wolt seynem glückhaftigsten / mechtigsten vnd vnüber-  
windlichstem Kriegsvolck ein freyen paß / vnd wo es die  
noturfft erfordern würd / Victualien durch ewer Stett /  
dergleichē durch die ganze Herrschafft ewers durchleuch-  
tigsten Senats vergünnen.

## Der Herrschafft zu Venedig gegebne antwort / obgedachter des grossen Türcken Botschafft.

**D**En fryd / zusagen / vñ bündnus / die wir haben mit  
der Hochheydt deins Keyfers / vnüberwindlichstem  
Königa vnd Herrn / wollen wir in alle weg handthaben  
vnd erhalten / aber ime hilff zuthun wider die Christen /  
2 ist weder

ist weder gedingt noch Capitulirt/ vnd vil weniger ein billiche forderung / darumb abschlagen wir die selben. Wyr haben fryd mit dem K E I S E R/ wyr haben fryd mit dem K O N I G von Franckreich/ der allenthalben vnerruckt gehalten wirdt/ Vñ begeben vns nit/weder hilff noch fürderüg zu thun/ir keinem. Fürschen vnser Stet/ Porten / vnd Meerflecken. Wir wollen innhalten vnd zusehen. Wollen den beleydigen/ der vns vntersteht leydzuthun/ Vnd vns ferner oder weyter dises heerzugs/vnd irer krieg nit einlassen/sonder das vnser beschützen.

Dise gegebne antwort wyderfacht der Türckisch Drator/vnd abschied fast vbel zu fryden.

### Copia eins sendbrieffes an Cardinal zu Neapls / inhaltend des grossen Türcken kriegsrüstung.

**H**ochwirdigster Fürst/ gestern sind etliche kaufflewet mit iren schiffen von Constantinopel hie antomen/ etlich ire freund die in der Türcken hend waren/ zu lösen/ vnd brengen auch etliche kauffmanschafft / sein zu Constantinopel abgefaren auff 28 Decembriß/den man mag glauben geben/dieweil sie sich vergleichen etlichem schreiben vnsern Herrn in dise Stat zugeschickt.

Vnd erstlich als wir sie fragten / was kriegsvolcks der Türck dise zeit hett/ antworten sie / das am Weynachts tag gemustert weren zu Andinopel 200000. pferdt. Zu Constantinopel/ Gallipoli vnd Rhodis weren mehr dann 150000. pferdt / vnd möchten sein zu roß vnd fuß gezalt bey 600000. person / aufferhalb der Venturier/ (Das sind kriegslewet on sold/die auff ein gut glück ziehen)  
dero

63

dero ein grosse anzal wer/ vnd teglich zu lieffen/ vnd auch  
aufgenommen/ das man sagt von einer versamlung bis in  
20000. verlaugneten Christen / meisten theils mit planck  
harnisch / vnd mehr dann die helfft halb hacken schützen/  
vnd sein vil / die halb hacken haben mit zweyen vnd drey-  
en schüssen.

Darnach auff vnser frag der Armada halben/ gaben  
sie antwort.

Zu Constantinopel weren alter vnd newer Galeen 73.

Zu Gallipoli macht man Galeen 30.

Zu Synapoli gegem grössern meer Galeen 35.

Zu Gaian/ gegen Gallipoli vber/ weren Galeen 44.

In Synap im grössern meer seyen Galeen 54.

Der freyen Corsaren Susten 308.

Gewaffnet Galeen des Barbarossa sampt etlichen ge-  
waffneten Susten 46.

Die jenigē/ denen erlaubt was vō grossen Türcken zu ar-  
miren in Nataliē/ Metalin/ Rhodis vñ anderer ort. 100.

Flöß die gewaffneten pferdt vber zufüren 200.

Flöß die wegen vber zu füren/ die zu Valana gemacht  
werden 250.

Im grössern meer hat der Türck geordnet/ das alle die  
selbe schiff ketten geben denen die jr bedörffen / vnd fürse-  
hung thetten mit kriegsvoldt / vnd das meniglich gerüst  
sein solt zu endt des Februarij / der ein grosse anzal sein  
wirdet Munition zu füren.

Dergleichen ist fürgenommen in Natalien zur fürde-  
rung der Armada/ vñ hat der gross Türck schreiben lassen/  
in Natalien vmb 40000. Galioten die am rüder ziehen.

In Romania vñ Morea 20000. Galioten verordnet.

Vnd alle Galeen vnd schiff gross vnd klein/ lang vnd  
kurtz / sollen fertig sein auff gemelte zeyt / also das man  
acht/ das in vil jaren nit seyen gesehen worden im meer so

3 vil

vil segel armirt mit Artlerey allerley sort / mit munition darzu gehörig / mit kriegsvolck vnd aller anderer eins solchen heerzugs notturfft.

Zu Constantinopel hat man fürsehung gethon mit 4000. Camelen / die werden den weg nemen auff Valona / munition zum geschütz zutragen / vnd waren bereit des merern theils auff den weg / ye ein Camel mit 150. in 200. büchsen kugeln / oder puluer fouil gewichts.

Des Barbarossa Armada was verfertigt / vnd zum theil zu Galliopoli bliben / die andern solten faren in Negropont auff Italien.

Man sagt das der groß Türck vor endung des Jeners zu Constantinopel nit verrucken werd / bis er alle sachen verordnet hab / alles kriegsvolck zu Andrinopel zu versameln / vnd das verruffen hab lassen / mit solcher Armada eigner person in Apulien zuziehen / vnd das er 80000. Venturir zusammen bracht hab.

Vnd wirdt gesagt / das er ein Venedischen Gentilman mit namen Johan Francisc Justinian / sampt dem Bassa Solyman abgefertigt hab auff Chair / vnd von dannen gen Swessa / alle derselben Landt / Galeen vnd Susten zusammen zubringen / auff die gegent der Juden auff dem Roten meer zuziehen / des Königs von Portugal paß zu verschliessen.

Unser Herr Jesus Christus wöll den Türckē ir. mache brechen / vnd vns helfen / Sunst gewartet die Christenheyt grösser scheden / fürnemlich aber Italia. Ich verhoff kurtzlich zu ewer Herrschafft zukommen / dan yederman fleucht forchtalben. Weyter hab ich disz mals nichts zu schreiben. Geben zu Tarant den 16 Februarij / anno

1537.



65

Schreyben auß Ragusa. 24 Fe  
bruarij anno 1537.

**D**er Türck soll den 12 Aprilis in erscheynung des ne-  
wen Mons sein Bariona/das ist Osterliches fest zu  
Andrinopel halten/ vnd darnach gen Constantinopel zye-  
hen/sich zum außzug wyder die Christen gefast zu machē/  
vnd soll dem Juden Corsaro 20 Galeen vntergeben ha-  
ben auff Sicilien zu strayffen zc.

Vnd wie man sagt / hat sich der Sophi mit den Geo-  
orgianern verbunden / dem Türcken ins land zu fallen.

Der Barbarossa soll mitler zeyt gesehrlich krank sein  
worden / etlich sagen in gar tod.



lung VI 54

ULB Halle

3

003 896 110



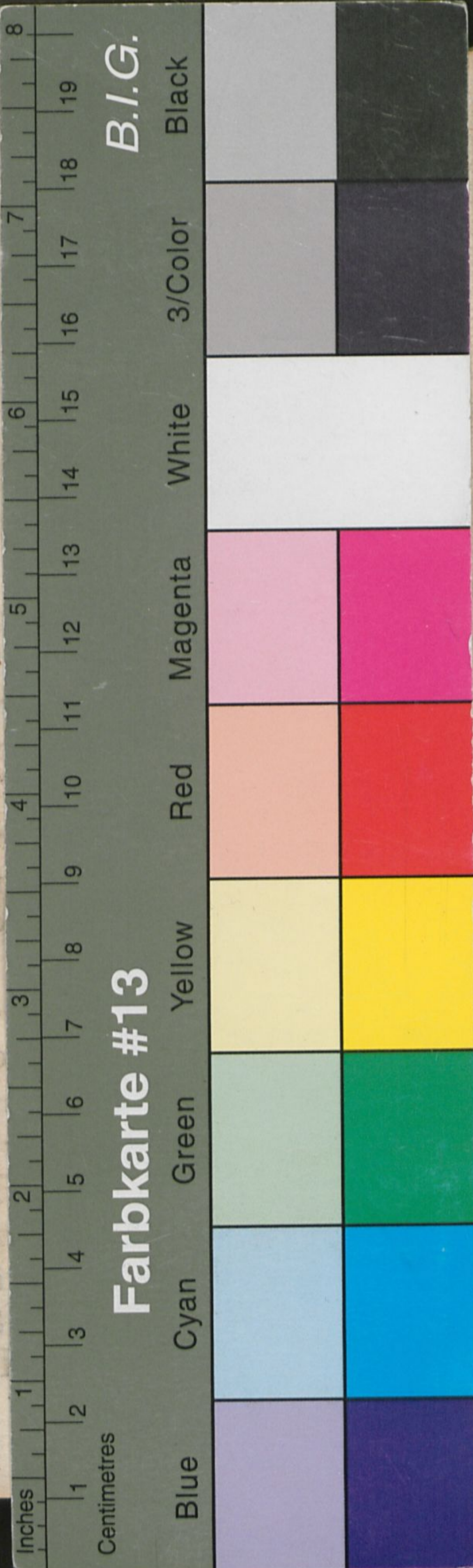
56a



...phatice amon...  
...ad hoc...  
...et...

...quodammodo...  
...quidam...  
...et...

...hece loci...  
...et...



4) 689  
18

Ein Summari der  
Türkischen Botschaft wer-  
bung / an die Herrschafft zu Venedig / in Welscher  
sprach beschehen / sampt des Venedischen  
Senats gegebne antwort.

Copia eins brieffs dem Cardinal von  
Neapolis zugeschickt / inhaltend die anzahl der Tür-  
ckischen Armada vnd kriegsvolcks zu roß  
vnd fuß wider Italien.

Zu Venedig gedruckt / vnd yetzt von wort zu  
wort vertentscht Anno 1537.

